

Fuchsgott oder doch Dämon

Von LunaraLoveBill

Kapitel 18: Wunsch und Distanzierung

(Sasuke)

Kaum waren meine Worte ausgesprochen, wandte nun er seinen Blick ab. Es dauerte daraufhin nicht lange, bis er auch schon sprach und ich ihm zuhörte. Meine Augenbraue wanderte dabei skeptisch in die Höhe, denn verstehen konnte ich ihn beim besten Willen nicht. Egal wie sehr ich mich dafür anstrengte, ich verstand ihn nicht. Wie auch? Er sollte mich mögen? Je länger er redete, desto eher meinte er dann, dass ich es vergessen wollte und er auf's Klo müsste. Eine billige Ausrede, die ich sofort merkte, als er aufstand. Also griff ich nach seinem Handgelenk. "Ich werde deine Worte nicht vergessen. Sie können eine gute Absicherung sein, falls du mich wieder Palmieren willst. Wenn du sowieso gehst, kannst du direkt mit zu mir kommen. Macht kein Unterschied, dir kann man heute eh nichts beibringen", erklärte ich ihm, wobei ich mich auch erhob und ihn los ließ. Kurz sah ich ihn noch an, bevor ich mich in Bewegung setzte. Meine Tasche schnappte und an der Tür wartete. //Du wirst zu weich.// Eine kleine Stimme in meinem Kopf, die leider recht hatte. Ich sollte mehr darauf achten, dass ich weiter so bleibe, wie ich eigentlich bin.

(Naruto)

Er griff meine Hand und hielt mich so auf zu gehen, ich sah ihn an und er sagte dann was mich schlucken ließ. Er meinte das er es nicht vergessen würde, denn er könnte es gegen mich verwenden. Ich sah traurig zu Boden //Wo ist den der Kuro von vorhin der mich getröstet hat?// fragte ich mich selbst, er meinte dann das wir ja schon zu ihm gehen können und dass man mir heute eh nichts beibringen könne. Er nahm seine Tasche und wartete dann auf mich. Ich seufzte leise und ging langsam zu ihm damit wir zu seinen Monster gehen konnten. Ich konnte nicht verstehen warum er manchmal lieb war und dann in dem nächsten Moment so Kalt zu mir war. Ich ging weiter mit gesenktem Kopf und lief direkt in Kuro hinein "Hey warum bleibst du steh-" Er hielt mir den Mund zu und trankte ich in der nächsten besten Gang. Meine Augen waren vor Schreck geweitet und mein Herz raste. Er meinte dann zu meiner Überraschung das ich mich Jünger machen sollte da an seinen Wagen welche von der Schule rumlungern würden. Ich nickte nur und wurde in dem nächsten Moment zu einem 5-jährigen Jungen. Er sah mich mit geweiteten Augen an ehe ich fragen konnte Räuspert er sich nahm meine Hand und ging mit mir aus der Gasse. Wir gingen zu dem Metall Monster und ich drückte fest seine Hand, er sah kurz zu mir ehe er dann die Aus unsere Schule verscheuchte die sein Monster bewunderten. Was ist den so toll an dem Ding?! Plötzlich hörte ich eine Bekannte Stimme die sagte "Oh Herr Kurogami was machen sie den noch hier und wer ist den der kleine Blonde neben ihnen?" Fragte mein Lieblings Lehrer, ich wollte zu ihm gehen doch wurde ich von Kuro zurück gehalten,

weshalb ich ihn dann beleidigt an sah aber nichts sagte

(Sasuke)

Ein seufzen hörte ich, bevor er mir folgte und wir zusammen zu meinem Auto gingen. Dabei war es ruhig zwischen uns, was weder ihn noch mich wirklich störte. Zusammen gingen wir etwas, bis ich erkannte, dass Kinder an meinem Auto waren. Knurrend sah ich zu, wie sie meinen schwarzen Mustang begutachteten, weshalb ich mir Naruto schnappte, der mir in den Rücken gelaufen war. Ihm hielt ich den Mund zu, da er reden wollte und drückte ihn dabei in den nächste besten Gang, den ich auf die schnelle fand. "Naruto mach dich jünger. An meinem Auto sind Kinder, die dich gewiss nicht erkennen sollten", sagte ich bestimmend, woraufhin er nickte und sich jünger machte. Erstaunt sah ich ihn an, da er nun ein kleiner Junge von 5 Jahren war. Nun erinnerte er mich an etwas. Eine Erinnerung, die ich schnell begrab, da ich mich räusperte und seine Hand nahm. Gemeinsam gingen wir aus dem Gebäude, direkt auf meinen Wagen zu. Kurz vor diesem blieb ich stehend, daher man meine Hand drückte und ich die Kinder verscheuchen wollte. "Ey! Geht nach Hause", fuhr ich sie an, woraufhin sie erschrocken zusammen zuckten, dann aber abhauten. Zufrieden wollte ich nun zum Auto gehen, doch wurde ich da angesprochen. Sofort sah ich zu Iruka, dann aber zu Naruto, welcher los wollte. Ich drückte bestimmend seine Hand, da er nicht einfach laufen dürfte. "Hallo Iruka", sagte ich, bevor ich Naruto hochnahm und fest hielt. "Ich hatte Nachsitzen mit Naruto. Der Kleine ist von einer bekannten das Kind", log ich, woraufhin er zum Blonden sah und lächelte. "Nicht ihr Sohn?", grinste er, wobei mir alles gefror. Dann lachte er aber auch schon und meinte, dass es nur Spaß sei. "Ich muss nun auch nach Hause. Noch einen schönen Tag." Damit ging er und ich sah Naruto an.

(Naruto)

Kurz nach dem Kuro mich aufhielt zu Iruka zu gehen hob er mich hoch auf seine Arme. Ich hielt mich aus Reflex an ihm fest, er erzählte Iruka das er gerade mit mir Nachsitzen hatte, was auch so gesehen stimmte, und meinte noch das ich das Kind einer seiner Bekannten sei. Ich verdrehte meine Augen ne schlechte ausrede, ich erschrak leicht als der Sensei meinte das ich doch nicht Kuros Kind sei. Ich sah darauf hin zu Kuro der auch etwas geschockt wirkte. Ich hörte dann ein Lachen von meinen Lieblings Sensei und er meinte das es nur ein Scherz sei, er verabschiedete sich von uns und ging dann. Ich sah ihm nach, innerlich musste ich grinsen als mir ein schöner Gedanke kam wie ich Kuro etwas nerven könne. Ich sah zu Kuro der mich anscheinend etwas Musterte, Ich machte große Welpenaugen und meinte mit einer süßen Kinderstimme die jedes Herz schmelzen ließ "Kuro möchtest du mein Daddy sein? ich würde mich so sehr darüber freuen, einen zu haben" wären wir nicht in der Öffentlichkeit hätte ich um den Effekt zu verstärken meine Merkmale gezeigt.

(Sasuke)

Ich sah Naruto einen Moment an, bevor er mir plötzlich einen Blick schenkte, welcher wohl jedes Mädchen hätte schwach werden lassen. Mich überraschte es lediglich und zu gleich, fand ich es ziemlich ... niedlich. //Ich werde wirklich zu einem Weichei.// Seufzte ich in meinen Gedanke, bevor ich zusah, wie er seinen Mund öffnete und etwas sagte, was mich völlig überraschte. Nicht nur die Stimme, wie er es sagte, sondern auch, was er sagte. //Vater? Du? Haha, ich glaube, der Kleine hat nicht mehr alle Kekse in der Dose.// Lachte ihn eine Stimme in seinem Kopf aus, welche so gut wie immer recht hatte. Während er die Worte verdaute, sah ihm Naruto in die Augen. Seufzend schüttelte er seinen Kopf. "Netter versuch. Dir ist klar, dass ich nicht wie andere Menschen bin?", fragte ich ihn, wobei ich zum Auto ging und ihn herunter ließ.

"Ich wäre kein Vater, sondern ein Teufel", grinste ich ihn an, wobei ich ihn ins Auto hob und anschnallte. "So wie es gerade ist, ist es am besten. Wenn du einen Vater willst, solltest du Iruka fragen. Dieser hat einen Narren an dir gefressen", fügte ich hinzu, als ich die Tür schloss und nun selbst auf der Fahrerseite einstieg.

(Naruto)

Zu meiner Überraschung zeigte es keine Wirkung auf ihn, er fragte mich dann ob ich wüsste das er anders als Andre ist "Klar weiß ich das!" meinte ich nur darauf, er ließ mich hinunter ging mit mir zum Monster und meinte, dass er eher ein Teufel wäre als ein Vater. Er schob mich ins Auto und machte wieder diesen Gurr um mich. Er meinte dann auch noch das es gut sei wie es nun war und das wenn ich einen Vater wolle zu Iruka gehen solle. Er schloss dann die Tür, kurz darauf setzte er sich auch in dieses Monster. Ich verschränkte meine Arme "Nein Danke er hatte 15 Jahre die Chance dazu.... und er hat ZU sehr einen Narren an mir gefressen..... . Ich glaube du wärst ein guter Vater du hast mir so vieles gezeigt und beigebracht. du Unterstützer mich und bist noch da obwohl du von meinen Wahren ich weißt.... ich glaube weniger, dass es auch Iruka es tut wenn er es wüsste...." Ich drehte mich zum Fenster und bemerkte das er Losgefahren ist mit diesen Monster. "Aber wenn du meinst es soll so wie jetzt bleiben dann nerve ich dich einfach weiter" //Ich werde morgen einfach wieder zu meinen Schrein gehen, in seiner Nähe werde ich immer mehr zum Kind und komischer weiße auch ehrlicher.... ich muss weg von ihm und mein Wald retten um Sasu zu finden// der Rest der fahrt sagte ich kein Wort mehr auch als er sprach antwortete ich ihm nicht

(Sasuke)

Kaum hatte ich ihn angesehen, verschränkte er wie ein kleines Kind die Arme vor der Brust und fing an zu sprechen. Seufzend schnallte ich mich an und fuhr los. Ihm hörte ich dabei zu, verkniff mir aber den ein oder anderen Kommentar, da es nur noch Nerven aufreibend war. Als er dann auch noch plötzlich meinte, er würde mich weiter nerven, zuckte meine Augenbraue nach oben und meine Hände umklammerten das Lenkrad fester. "Ich gebe dir den Rat, nerv mich mit dieser Scheiße nicht! Ich bin und werde nie zu einem Ziehvater. Anders geht da eindeutig vor", grummelte ich, woraufhin er nichts sagte sondern schwieg, bis wir am Haus ankamen. Da mir bewusst war, dass ich nicht mit ihm reden könnte, stieg ich einfach aus und öffnete seine Tür. Als er raus gesprungen war, ging ich zur Tür, die ich öffnete und hinter mir dann schloss, als Naruto im Haus war. Ich erneuerte auch direkt das Siegel, damit er das Haus nicht verlassen könnte, bevor ich einfach ins Wohnzimmer ging und mich meiner eigentlichen Arbeit kümmerte. Wenn er der Meinung war, ab zu drehen, sollte er das von mir aus tun, nur mich in Ruhe lassen! Also holte ich mir meine Bücher, Schriftrollen und meinen Laptop, ehe ich mich an die Arbeit machte.

(Naruto)

Ich merkte schon wie sauer der Typ war, als wir hielten und er die Tür dieses Monsters öffnete sprang ich Quasi aus diesen, sofort ging in sein Haus als er es geöffnet hatte. Ohne Umwege ging ich in Sasus Zimmer schnappte mir seinen Bären da er noch so schön nach ihm roch. Ich schob einen Stuhl An das einzige Fester in Sasus Raum Ich öffnete es ohne Probleme aber als ich meine Hand hinaus strecken wollte bekam ich einen Schlag "Au!!" Ich nuggelte an meinen Verbrannten Finger und sah auf den Alten Baum dessen Ast etwas zum Fester hin, ich musste lächeln an den Gedanken. Wie ich einst mich zu ihm Schlich und mit ihm in einen Bett schlafen konnte. weil es Gemütlicher war ließ ich meine Tier Merkmale wieder erscheinen, ich sah seufzend und mit den Bären kuschelnd hinaus auf den Baum

(Sasuke)

Ich las mir gerade eine Schriftrolle durch, als ich eine Vibration wahrnahm. Sofort sah ich nach oben, da mir direkt klar war, was der Bengel vor hatte. Ein tiefes Knurren entrann meiner Kehle, weil ich ehrlich gesagt ziemlich enttäuscht war. Sehr enttäuscht darüber, dass er so dachte. Ich schüttelte direkt meinen Kopf, daher ich nun andere Sachen im Kopf haben musste. Also las ich weiter und schrieb mir kleinere Notizen auf, bis mein Magen sich meldete. Nach kurzem überlegen stand ich auf und ging in die Küche, wo ich nachsah, was ich kochen könnte. Nach einem kurzen Moment hatte ich auch schon was gefunden. Ich fing also an Gemüse zu schneiden, während ich dabei Reis kochte. Lange musste ich nicht in der Küche verbringen, bis ich eine Gemüsepfanne mit Reis hatte. Mein Blick wanderte zur Uhr, welche mir verriet, das es schon nach 18 Uhr war. Also entschloss ich mich dafür, den Kleinen zu suchen und zu fragen, ob er auch was wollte. Oben angekommen ging ich in mein altes Zimmer, da ich mir nur hier vorstellen konnte ihn zu finden. Und so war es. "Willst du was essen?", fragte ich ihn einfach, nachdem ich seinen Rücken einen Moment angeschaut hatte.

(Naruto)

Ich sah zu wie langsam die Sonne hinunter ging und es Langsam kälter wurde. Ich dachte darüber nach wie ich diese Menschen überreden könne meinen Wald bestehen zu lassen. Ich wurde aus den Gedanken gerissen als mich Kuro fragte ob ich was Essen wolle. Ich sah ihn an und hatte den Bären noch an mich gedrückt "Essen? was gibt es den?" als er meinte das es Gemüsepfanne gäben würde schüttelte ich meinen Kopf "Nein Danke ich mag kein Gemüse ohne richtig Fleisch dazu" Ich drehte mich wieder zum Fenster und sah schon einige vereinzelnde Sterne // Ob einer von ihnen Sasu ist?//

(Sasuke)

Naruto schaute zu mir, wobei mir auffiel, dass er meinen alten Bären an seine Brust gedrückt hatte. Nur einen Moment später, fragte er mich schon, was es geben würde. "Reis mit Pfannengemüse", meinte ich, woraufhin er direkt meinte, dass er nichts ohne wirkliches Fleisch isst. Daraufhin drehte er seinen Kopf auch wieder um, wodurch ich schnaubte und ohne ein weiteres Wort ging. //Soll er doch machen was er will.// Brummte ich, daher ich meiner Meinung nach, viel zu nett war. Grummelnd ging ich einfach runter und aß alleine. Dabei las ich auch etwas, bevor ich alles sauber machte und mich auf die Couch legte. Heute nutzte ich alles, damit ich so gut es ging alles zu erarbeiten. Ich kam dabei wirklich gut voran, bis ich einen Cut machte und ins Bad ging, wo ich mich auszog und eine entspannte Dusche nahm. Danach fühlte ich mich schon wesentlich besser, weshalb ich auch ins Bett ging und hier noch etwas in einem Buch las.

(Naruto)

Ich hörte wie er raus ging und drückte den Bären näher an mich. Gut, dass er es Akzeptierte das ich es nicht essen wollte,so konnte ich weiter nach denken. Ich sah weiter hinaus und begann nach einiger Zeit erst zu Summen aber dann zu Singen. Es war ein altes Lied und darum geht es Jemanden zu verlieren und nach langer und zehrender suche wieder in die Arme schließen zu können. Als ich die letzte stropfe sang sah ich das der Mond hoch am Himmel stand und es wohl Mitten in der Nacht war. Ich stand langsam auf und Tapste in Sasus Bett und deckte mich mit der Decke. Umhüllt von Sasus Geruch schlief ich ein. Am nächsten Morgen wurde ich geweckt "..... mhhh neinbin müde...."

(Sasuke)

Nach einer Stunde legte ich mein Buch weg und haderte mit mir selber, ob ich

nochmal nach dem Blonden schauen sollte. Brummend entschied ich mich, nachdem ich fünf Minuten Löcher in die Luft gestarrt hatte, dazu aufzustehen und zu ihm. Dort öffnete ich etwas die Tür, wo ich ihn schlafend vor fand. Also schloss ich die Tür und legte mich in mein Bett, wo ich auch recht schnell einschlief. Am Morgen riss mich mein Wecker wieder in die Welt der wachen, weshalb ich ihn beinahe gegen die Wand geschmissen hätte. Gerade so hielt ich mich davon ab, stand deshalb auch Müde auf und zog mich um. Nach einem schnellen Gesicht waschen ging ich zu Naruto und rüttelte diesen an der Schulter. "Aufstehen", meinte ich trocken, woraufhin er nur Müde murmelte und ich ihm die Decke wegnahm. "Aufstehen. Du hast Schule", sagte ich, bevor ich herunter ging und Frühstück vorbereitete. Ob er kommen würde oder nicht, war mir eigentlich relativ egal. Er machte sowieso nur das was er wollte. Seufzend wurde mir das wieder klar, wodurch ich mir eine Tasse Kaffee schnappte und diese trank.